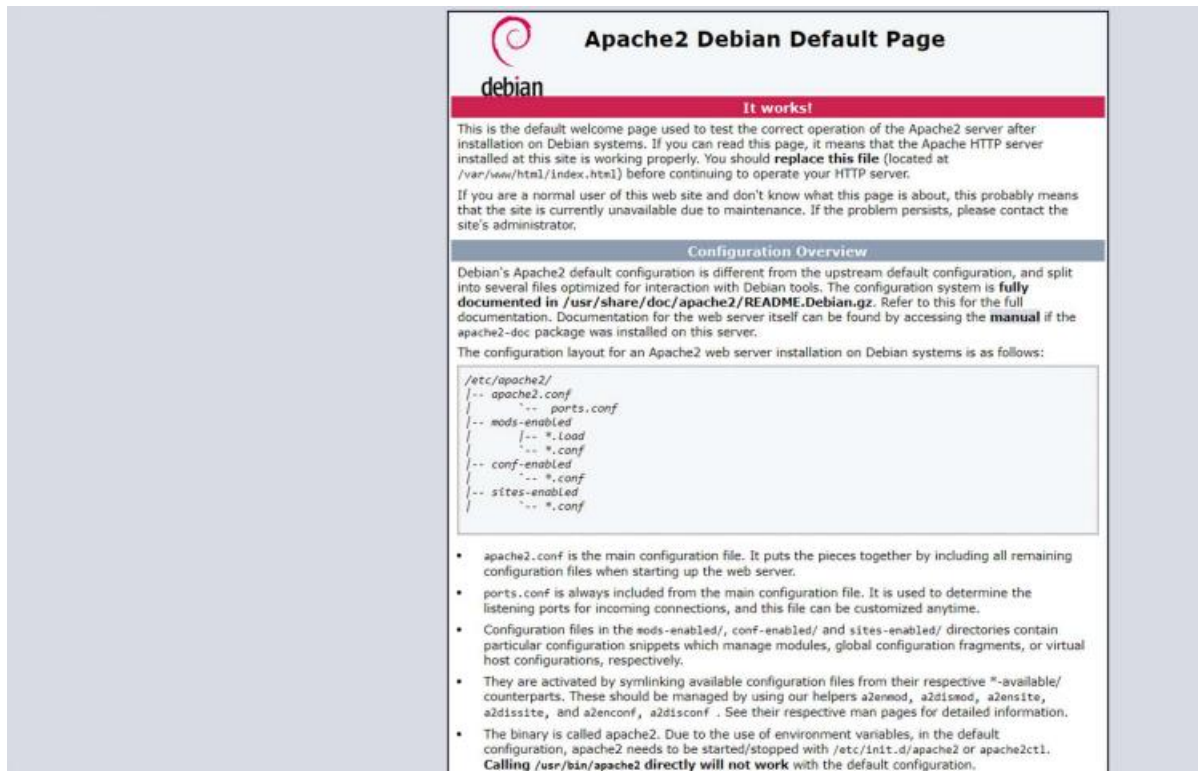


# Raspberry Webserver mit LAMP

Zuerst Updates installieren mit “sudo apt update && sudo apt upgrade -y”

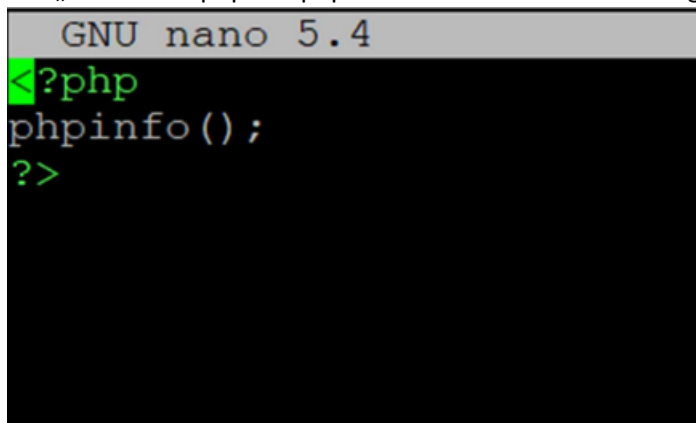
Dann mit “sudo apt-get install apache2” den Apache Webserver installieren.

Nach der Installation in einem Browser die IP des Raspberry pi eingeben:



Mit „sudo apt install php -y“ das neueste php-Paket installieren.

Mit „sudo nano phpinfo.php“ eine Datei erstellen und folgenden Coden eingeben:

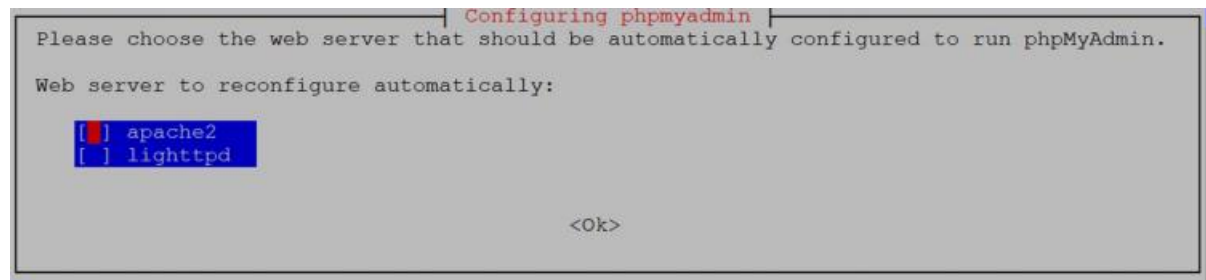


Wenn man jetzt „IP-Adresse“/phpinfo.php eingibt öffnet sich diese Seite:

PHP Version 7.4.33	
	
System	Linux raspb 6.1.21-v8+ #1542 SMP PREEMPT Mon Apr 3 17:24:16 BST 2023 aarch64
Build Date	Apr 12 2024 00:02:16
Server API	Apache 2.0 Handler
Virtual Directory Support	disabled
Configuration File (php.ini) Path	/etc/php/7.4/apache2
Loaded Configuration File	/etc/php/7.4/apache2/php.ini
Scan this dir for additional .ini files	/etc/php/7.4/apache2/conf.d
Additional .ini files parsed	/etc/php/7.4/apache2/conf.d/10-opcache.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/10-pdo.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-calendar.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-ctype.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-exif.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-ftp.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-gd.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-gettext.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-iconv.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-sockets.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-phar.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-posix.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-readline.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-shmop.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-sockets.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-sysvmsg.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-sysvsem.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-sysvshm.ini, /etc/php/7.4/apache2/conf.d/20-tokenizer.ini
PHP API	20190902
PHP Extension	20190902
Zend Extension	320150902
Zend Extension Build	API320190902.NTS
PHP Extension Build	API20190902.NTS
Debug Build	no
Thread Safety	disabled
Zend Signal Handling	enabled
Zend Memory Manager	enabled
Zend Multibyte Support	disabled
IPv6 Support	enabled
DTrace Support	disabled
Registered PHP Streams	https, ftps, compress.zlib, php, file, glob, data, http, ftp, phar
Registered Stream Socket Transports	tcp, udp, unix, udg, ssl, tls, tlsv1.0, tlsv1.1, tlsv1.2, tlsv1.3
Registered Stream Filters	zlib *, string.rot13, string.toupper, string.tolower, string.strip_tags, convert.*, consumed, dechunk, convert.iconv.*

Mit dem Befehl „sudo apt install mariadb-server php-mysql -y“ wird MariaDB installiert. Dies ermöglicht die Installation von MySQL.

Um Apache neu zu starten gibt man „sudo service apache2 restart“ ein. Danach installiert man mit „sudo mysql\_secure\_installation“ den MySQL-Server. Mit „sudo apt install phpmyadmin -y“ installiert man dann noch die Anwendung PHP MYAdmin.



Hier dann Apache 2 im nächsten Fenster Yes und danach ein Passwort auswählen.

Danach ist die Installation abgeschlossen.

Mit „sudo phpenmod mysql“ und „sudo service apache2 restart“ die Dienste starten

Nun im Browser IP-Adresse/phpmyadmin eingeben:



Nutzer:Root

Passwort:Selbst vergeben in meinem Fall

Aa\_12345

---

Um Wordpress zu installieren muss die Datei „index.html“ gelöscht werden.

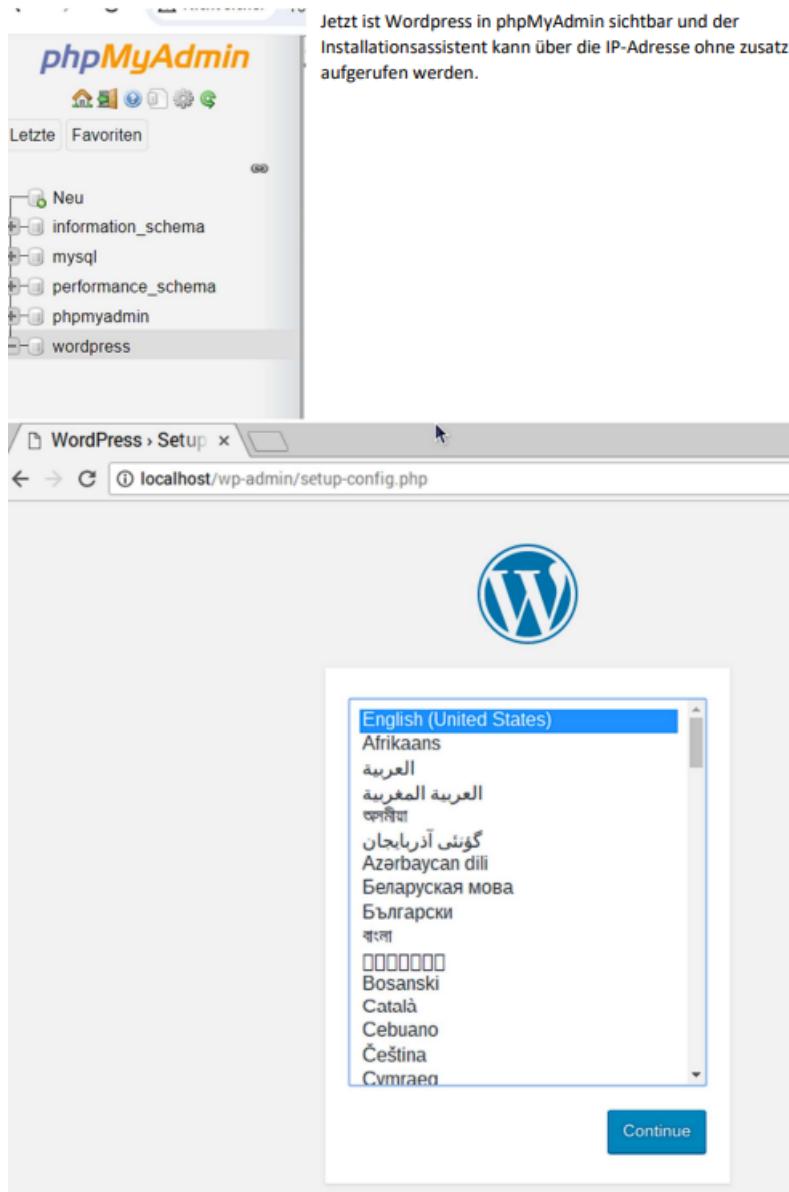
Danach diese Befehle eingeben (am besten mit dem Pfad /var/www/html/ damit man die Datei nacher nicht verschieben muss.

```
sudo chown www-data: /srv/www/  
curl https://wordpress.org/latest.tar.gz | sudo -u www-data tar zx -C /srv/www/
```

Mit „sudo touch /etc/apache2/sites-available/wordpress.conf“ und “sudo gedit /etc/apache2/sites-available/wordpress.conf“ eine Konfigurationsdatei erstellen und im Nano Editor folgendes eingeben:

```
GNU nano 5.4  
VirtualHost *:80  
    DocumentRoot /srv/www/wordpress  
    <Directory /srv/www/wordpress>  
        Options FollowSymLinks  
        AllowOverride Limit Options FileInfo  
        DirectoryIndex index.php  
        Require all granted  
    </Directory>  
    <Directory /srv/www/wordpress/wp-content>  
        Options FollowSymLinks  
        Require all granted  
    </Directory>  
</VirtualHost>
```

Durch die Eingabe von „sudo a2ensite wordpress“, „sudo a2enmod rewrite“, „sudo a2dissite 000-default“ und „sudo service apache2 reload“ wird Wordpress aktiviert.



Nun die Sprache wählen und danach „Los geht’s“ anklicken.

Mit folgenden Angaben ausfüllen:

Datenbank-Name:	wordpress
Benutzername:	Root
Passwort:	Selbstständig wählen
Datenbank-Host:	Localhost
Tabellen-Präfix:	Wp_

Danach kann man ein Profil erstellen und hat dann Zugriff auf die Wordpressoberfläche:



## Willkommen

Willkommen bei der berühmten 5-Minuten-Installation von WordPress! Gib unten einfach die benötigten Informationen ein und schon kannst du starten mit der am besten erweiterbaren und leistungsstarken persönlichen Veröffentlichungsplattform der Welt.

## Benötigte Informationen

Bitte trage die folgenden Informationen ein. Keine Sorge, du kannst all diese Einstellungen später auch wieder ändern.

**Titel der Website**

**Benutzername**   
Benutzernamen dürfen nur alphanumerische Zeichen, Leerzeichen, Unterstriche, Bindestriche, Punkte und das @-Zeichen enthalten.

**Passwort**    
Stark  
**Wichtig:** Du wirst dieses Passwort zum Anmelden brauchen. Bitte bewahre es an einem sicheren Ort auf.

**Deine E-Mail-Adresse**   
Bitte überprüfe nochmal deine E-Mail-Adresse auf Richtigkeit, bevor du weitermachst.

**Sichtbarkeit für Suchmaschinen** ☐ Suchmaschinen davon abhalten, diese Website zu indexieren.  
Es ist Sache der Suchmaschinen, dieser Bitte nachzukommen.



## Installation erfolgreich!

WordPress wurde installiert. Vielen Dank, und nun viel Spaß!

**Benutzername**

**Passwort**  Das von dir gewählte Passwort.